

Fruchthof Konstanz



Bauherr: Fruchthof Konstanz

Architekten: Neo Geo Architekten,
Konstanz

Baujahr: 1998



Standort & Nutzungsprofil

- Unternehmensstandort des Fruchthofs Konstanz
- Das Grundstück ist ca. 5.400 qm groß
- liegt im Gewerbegebiet Oberlohn, am südwestlichen Ortsausgang in Richtung Radolfzell
- heterogenes Gewerbegebiet: von Bürodienstleistungen in attraktiven Bauten über Handwerk und produzierendes Gewerbe bis hin zu Vergnügungstätten finden sich viele Nutzungen in diesem Gebiet mit städtebaulichen Mängeln
- Das Gebäude beherbergt alle Dienstleistungen eines Lebensmittelgroßhändlers: von der Verwaltung bis zur Logistik.
- Die Grundfläche des zweistöckigen Gebäudes beträgt ca. 2.000 qm.
- Branchenschwerpunkt: Fachgroßhandel für Gemüse, Obst, Früchte, Feinkost und Bio-Produkte
- Mitarbeiter/ ha: 0,54 ha Grundstücksfläche, ca. 40 Mitarbeiter (36 bis 42 Mitarbeiter, saisonal bedingt) – ca. 74 Mitarbeiter pro ha
- Ein freistehendes Logistikzentrum in der südöstlichen Ecke des Betriebsgeländes
- Das zweigeschossige Gebäude teilt sich in das höhere Erdgeschoss und das Obergeschoss. Das Erdgeschoss dient vornehmlich der Logistik und der Lagerung. Das Obergeschoss beherbergt die Büroräume.



Ressourcenmanagement und Nachhaltigkeit

- **Ressourceneffizient bauen und betreiben:** Aktiver Schutz des Baum- und Strauchbestands während der Bauzeit des Neubaus
- Die Regenwasser-Zisternen ermöglichen die Nutzung des Regenwassers.
- **Gebiete und Standorte zertifizieren:** Ein Biodiversitäts-Check und die Erstellung eines Biodiversitätskonzepts für den Standort zeigen Maßnahmen zur Steigerung der Biodiversität auf.

Flächeneffizienz

- **Nachverdichtung:** Die Gestaltung des Unternehmensstandorts ist das Ergebnis eines kontinuierlichen Entwicklungsprozesses. Mit dem Wachstum des Unternehmens wurde das bestehende Gebäude auf dem Firmengrundstück erweitert.

Klimaresilienz

- **Klimaschutzfunktionen des Freiraums erhalten und nutzen:** Rasengittersteine auf dem Parkplatz und auf schwach befahrenen Straßen vermeiden die übermäßige Versiegelung von Fläche.
- **Klimaresilient gestalten:** Die intensive Begrünung des Dachs und der südlichen Fassade bindet durch Photosynthese aktiv CO₂ aus der Luft.
- **Klimaresilient gestalten:** Durch die intensive Begrünung des Dachs und der südlichen Fassade wird der sommerliche Wärmeeintrag in das Gebäude erheblich reduziert.
- **Klimaresilient gestalten:** Das begrünte Dach hält einen großen Teil der Niederschlagsmengen zurück, verbessert so das Mikroklima und schwächt extreme Niederschlagsereignisse ab



Energie

Energieeffizienz steigern

- Lagertemperatur durch Bauteilaktivierung der Gründungspfähle: Die Klimatisierung der Lagerräume wird ohne großen technischen Aufwand von einer Geothermie-Anlage unterstützt: Die Gründungspfähle des Gebäudes enthalten wasserführende Leitungen. Das Wasser, welches durch die Leitungen zirkuliert, kühlt im Sommer die Lagerhalle und sorgt im Winter dafür, dass die Halle frostfrei bleibt. So kann größtenteils auf Klimatisierungsgeräte verzichtet werden.
- Überschüssige, nicht anders verwertbare, Lebensmittel werden zur BioGas-Produktion für die eigenen BioGas-LKW gegeben.

- Durch die intensive Begrünung des Dachs und der südlichen Fassade wird der sommerliche Wärmeeintrag in das Gebäude erheblich reduziert. So wird weniger Energie zur Kühlung des Gebäudes benötigt.

Erneuerbare Energien produzieren und speichern

- Die Energieversorgung des Gebäudes erfolgt über eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Betriebsgebäudes (auf dem nicht begrüntem Teil) und wird durch Ökostrom der Stadtwerke Konstanz ergänzt.



Mobilität

Alternativer Formen betrieblicher Mobilität und Logistik nutzen

- Der Fruchthof Konstanz investiert regelmäßig in seine LKW-Flotte, um den Dieserverbrauch stetig zu senken.
- Ein gekühlter Transporter mit Bio-Erdgas-Antrieb und ein Elektroauto ergänzen den Fuhrpark und werden besonders in der Konstanzer Innenstadt eingesetzt.

- Lebensmittel, die nicht mehr zum Verzehr geeignet sind, werden einer Bio-Gasanlage zugeführt, an der der Fruchthof Konstanz beteiligt ist.



Lebensorte

Attraktive Arbeitsorte entwickeln

- Der naturnah gestaltete Pausenbereich mit Lese-Steinhaufen bietet den Mitarbeiter einen attraktiven Ort für die Auszeit.
- Netzwerk: «Gutes vom See» ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, die sich für die Bodenseeregion engagieren



Kontakt

Fruchthof Konstanz GmbH

Horchstraße 8
78467 Konstanz
Telefon: 07531 / 98 14-0
Email: info@fruchthof-konstanz.de

hier gibt's noch mehr zu lesen/ Quellen

- <https://www.fruchthof-konstanz.com/unternehmen/>
- <https://www.neogeo-architekten.de/start/fruchthof/>
- <http://naturnahefirmengelaende.de/global/download/%7BMEXUNANSQF-1252014141558-SXCAXTED-WA%7D.pdf>

Bildrechte

- (1) Fruchthof Konstanz
- (2) Fruchthof Konstanz